

Ravensburg

Sammelbestellungen gewinnen immer mehr an Bedeutung

Gezielte und gut koordinierte Sammelbestellungen, schaffen Effektivität, bündeln Wissen und sparen bei der Beschaffung viel Zeit und Geld. Im Landkreis Ravensburg hat sich dieses System in den vergangenen Jahren einige Male bewährt. Bei der Beschaffung von mehreren TSF-W wurde sogar sehr erfolgreich kreisübergreifend zusammengearbeitet.

Zunehmend sinkende Budgets und kleinere Zuschüsse im Feuerwehrwesen hinterlassen bei den Kommunen und Landkreisen deutliche Einschnitte und wecken so die Kreativität bei der Beschaffung von Feuerwehrgerätschaften. Besonders kostspielig sind die Beschaffungen von Löschfahrzeugen. Der Landkreis Ravensburg geht hier bereits seit einigen Jahren neue Wege und bündelt Beschaffungen im Rahmen von Sammelbestellungen. Norbert Fessler, stellvertretender Kreisbrandmeister, leitet im Landkreis Ravensburg den Fachbereich Technik und stellt als Fazit fest: „Dieses koordinierte Vorgehen bei Beschaffungen, senkt deutlich die Kosten und stärkt die einzelnen Gemeinden im Zeitalter leerer Kassen.“ Zudem bedeuten Einzelbeschaffungen für die Kommunen einen sehr hohen Verwaltungsaufwand durch die einzelnen Ausschreibungen, das Einhalten und überwachen von Fristen und Vorschriften. Durch die Lebensdauer von Fahrzeugen, die bei durchschnittlich 25 Jahren liegt, fehlt es den Kommunen zudem meist an Erfahrung und Routine für die vielfältigen zu beachtenden Vorgänge der Ausschreibungen. Eine Sammelbestellung bündelt so enorme Kräfte und bringt Erfahrungsreichtum in die Ausschüsse zur Beschaffung. Natürlich gibt es dabei auch die Problemstellung, alle Wünsche unter einen Hut zu bekommen, da jede Feuerwehr ihre persönlichen Vorstellungen verwirklicht wissen möchte.

Im Jahr 2012 wagte man dieses Modell auch für die Beschaffung einer Reihe von TSF-W. Schnell fanden sich in Nachbarkreisen ebenfalls interessierte Gemeinden und so kam es zu einer kreisübergreifenden Interessengemeinschaft. Federführend durch den Landkreis Ravensburg schlossen sich Feuerwehren aus den Kreisen Biberach, Reutlingen

Das Zuschusspaket des Landes lag bei etwa 37.000,- € je Fahrzeug.

Den Zuschlag für Fahrgestell (IVECO) und Rahmenaufbau erhielt die Firma Meineke in Eisleben, die Fahrzeugbeladung wurde an die Firma Denzel vergeben. Die Auslieferung aller zehn Fahrzeuge wurde auf Winter 2013 terminiert. In den wesentlichen Zügen waren die Fahr-



Foto: Kreisfeuerwehrverband Ravensburg

Die Fahrzeuge bei der Sternfahrt im Herbst 2014 sind nicht nur ein schönes Bild, sondern vielmehr ein Sinnbild für erfolgreiche, kreisübergreifende Zusammenarbeit der Feuerwehren zum Wohle aller.

und dem Alb Donau Kreis zusammen und bildeten eine Arbeitsgemeinschaft bzw. gründeten einen Bauausschuss. Das Ziel war, zehn Fahrzeuge TSF-W für acht Gemeinden gemeinsam aususchreiben und zu beschaffen. Nachdem der Ausschuss einige Male getagt hatte und einen Konsens gefunden hatte, stand im Sommer 2012 die förmliche Ausschreibung an, die federführend von der Stadtverwaltung Aulendorf durchgeführt und am 13. August 2012 im Europäischen Amtsblatt veröffentlicht wurde. Durch das perfekte Zusammenspiel von Verwaltung und Feuerwehren konnte rund zwei Monate später, im Oktober, dann die Vergabe an die Hersteller der verschiedenen Komponenten erfolgen. Bei einem Stückpreis von rund 100.000,- € lag das gesamte Projektvolumen bei etwa einer Million Euro. Pro Fahrzeug konnte eine beträchtliche Einsparung von etwa 20 % erzielt werden.

zeuge durch die Sammelbestellung zwar identisch, für kleinere Sonderwünsche und vor allem Beladungsunterschiede sowie persönliches Design der Fahrzeugbeklebung waren jedoch Möglichkeiten gegeben. Im Juli 2013 erfolgte dann die offizielle Rohbauabnahme. Die Musterabnahme wurde an einem Fahrzeug durchgeführt und auf die noch folgenden TSF-W musterexemplarisch übertragen. Die erste Auslieferung erfolgte noch im Dezember 2013 und bis im Frühling 2014 verfügten dann alle Wehren über ihre neuen Löschfahrzeuge.

Eine Sternfahrt aller zehn Fahrzeuge führte im Herbst 2014 nochmals die beteiligten Feuerwehren aus Aulendorf, Ebenweiler, Riedhausen, Pfonstetten-Tiegerfeld, Holzkich, Obermarchtal, Ochsenhausen und Tiefenbach in Ochsenhausen zusammen und veranschaulichte nochmals allen, wie wertvoll dieses Projekt für alle war.

Achim Reißner